

Sonntag, 30. Oktober 2005

E-Voting (Urnengang per Handy) ist nichts für Paranoiker

Für einmal kann ich aus meinem anderen Blog blogg.ch - CH Internet Szene zitieren:

Die Problematik des E-Voting (Internet- und SMS Abstimmung) - der Urnengang per Handy ist definitiv nichts für Paranoiker.

Geschrieben von Fredy Künzler in Politik um 22:28

30 Kolleginnen, 29 Kollegen: GemeinderatskandidatInnen der SP Winterthur

Ich habe 30 Kolleginnen und 29 Kollegen: alle GemeinderatskandidatInnen der SP Winterthur sind jetzt mit Föteli und Namen fein säuberlich auf der Website gelistet: [Teil #1](#) / [Teil #2](#) / [Teil #3](#).

Ich habe die Startnummer #37 und hier ist mein offizielles Wahlkampf-Föteli :

Geschrieben von Fredy Künzler in Wahlkampf um 14:48

Bigbrother Award für den Sozialinspektor und die Gemeinde Emmen

Gestern nahm ich an der Verleihung der Big Brother Awards teil, dieser jährlich verliehenen Beton-Statuetten, die niemand erhalten will:

In der Kategorie "Staat" räumte dieses Jahr die Gemeinde Emmen und ihr Sozialinspektor Odermatt ab. Der Award wurde verliehen für erfolgreiche Bespitzelung und Kontrolle von Emmener SozialhilfebezüglerInnen. Eine Bevölkerungsgruppe wird systematisch durch einen Sozialinspektor (was für ein Unwort) überwacht, als wäre es ein Verbrechen, nicht reich zu sein!

Der "Erfolg" des Sozialinspektors war denn auch nur sehr bescheiden, wie die NZZ bereits Ende Juni berichtete - zum Glück, sonst würde wohl das schlechte Beispiel aus Emmen noch anderswo Schule machen.

Die übrigen Preisträger (es waren dieses Jahr nur Männer) des Bigbrother Awards sind in der Medienmitteilung gelistet.

Der (positive) Winkelried-Award ging an die Menschenrechtsgruppe augenauf für ihre Patenaktion bei der Prepaid-Mobilfunk Registrierung für Menschen mit N- und F-Ausweisen (AsylbewerberInnen, vorläufig aufgenommen). (Dass diese durch BÜPF und VÜPF vorgeschriebene Registrierung ein Witz ist und ausser Kosten für die Telekommunikationsindustrie kaum etwas bringt, sei hier auch noch angemerkt).

Geschrieben von Fredy Künzler in Politik um 13:07

Samstag, 29. Oktober 2005

Befund: linksliberal

Mehrere Kandidierende mit eigenem Wahlblog sind in wahlen2006.ch gelistet. In dieser 'Kandidaten-Blogger-Community' ist es derzeit Mode, das politische Profil anhand des Tests von politicalcompass.org zu errechnen. Selbstverständlich habe ich auch mitgemacht. Mein Befund: linksliberal:

Damit bin ich bester Gesellschaft mit Ghandi, Nelson Mandela und dem Dalai Lama - zumindest wenn man der Auswertung Glauben schenken will (glaub nie einer Statistik, es sei denn, Du hättest Sie selber gefälscht).

Die Fragen des Tests sind natürlich sehr allgemein und vor allem globalpolitisch gehalten. Ich denke, dass smartvote.ch bald ein genaueres Bild abgeben kann, da hauptsächlich Schweizerische Themen behandelt werden. Für die Wahlen in Winterthur und Zürich wird Smartvote sicher vielen eine gute Wahlhilfe sein.

Geschrieben von Fredy Künzler in Politik um 10:29

Hey, I'm just doing my job, okay?

Im Zusammenhang mit den Jugendlichen, die problemlos Alkohol kaufen können, kam mir eine kleine Episode in den Sinn:

Ich betrat während einer Ferienreise mit meinem Vater eine Bar in Texas, und wir bestellten Bier. Doch der Barman wollte tatsächlich zuerst meinen Ausweis sehen, worauf ich fragte "do I look like sixteen?". Er antwortete nicht gerade freundlich "Hey, I'm just doing my job, okay?" (ich bin 37).

Was lernen wir daraus? 1. Der Barman war schwachsichtig, oder 2. ich seh viel jünger aus (Vielleicht grassiert in Texas auch bloss Paranoia, oder man macht Weiterbildungswerbung für hiesige TankstellenverkäuferInnen).

Geschrieben von Fredy Künzler in Dies und das um 09:23

Freitag, 28. Oktober 2005

Alkohol für Jugendliche

Unter 16jährige Jugendliche vom Cevi in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz haben Alkohol-Testkäufe gemacht, wie der Tagi berichtet. Die Quote der Verkaufs-Sünder ist immens: 75% der getesteten Tankstellenshops verkauften Alkohol trotz Verbot!

Fragt sich, was Suchtprävention überhaupt nützt, solange die beschlossene Jugenschutzmassnahme quasi als Kavaliersdelikt unterlaufen werden kann. Es scheint, als hätten Erwachsene Prävention nötiger denn Jugendliche.

Geschrieben von Fredy Künzler in Politik um 14:25

Sonne in Winterthur, Zürich im Nebel.

Heute morgen bin ich mit der S8 an meinen Arbeitsplatz in Oerlikon durch die Nebelgrenze zwischen Dietlikon und Wallisellen gefahren. Sonne in Winterthur - wenn dies kein Argument für die KollegInnen vom Stadtmarketing ist?! (P.S. gemeint ist nicht das SVP-Sünneli).

Geschrieben von Fredy Künzler in Dies und das um 10:31

Mittwoch, 26. Oktober 2005

Stadtrat-Wahlplakat in der Bahnhofunterführung

Jetzt hängen die ersten Wahlplakate für unsere Stadträte in der Bahnhofunterführung:

Geschrieben von Fredy Künzler in Wahlkampf um 14:51

Dienstag, 25. Oktober 2005

Komische Künste in der Kulturstadt Winterthur

Gestern war ich bereits zum zweiten Mal am Festival der komischen Künste und wusste mich bestens unterhalten. Danke Manuel und Pascal für euer vielfältiges und langjähriges Engagement für eine vielfältige Kulturstadt Winterthur!

Geschrieben von Fredy Künzler in Kultur um 14:55

Montag, 24. Oktober 2005

Ein toller Sonntag für Winterthur

Gestern war ein toller Sonntag für Winterthur: der FC Winterthur warf GC aus dem Schweizer Cup. Schade ist bloss, dass manche Fans eine Niederlage nicht sportlich akzeptieren können. Die Langzeitstatistik dürfte nämlich für GC sprechen.

Geschrieben von Fredy Künzler in Dies und das um 10:28

Samstag, 22. Oktober 2005

Visionen für Winterthur entstehen in samstäglichem Parteiarbeit

Zum zweiten Mal in Folge musste ich am Samstag früh aus den Federn - denn das Parteiprogramm 2002 bis 2006 braucht ein Facelifting. Ich bin positiv überrascht, wieviel Engagement und Motivation meine ParteikollegInnen an den Tag legen. Visionen für Winterthur zu entwickeln braucht zwar etwas Parteiarbeit, ist aber innovativer und zukunftsgerichteter als das Steuersparprogramm der rechten Ratsseite.

Geschrieben von Fredy Künzler in Politik um 16:30

Sonntag, 16. Oktober 2005

Wahlcountdown

Auf meiner neuen Website habe ich jetzt einen kleinen Wahlcountdown installiert, der die verbleibende Zeit bis zum 12. Februar 2006, 12:00 berechnet. Dann schliessen die Wahlurnen ...

Geschrieben von Fredy Künzler in Dies und das um 16:48

Samstag, 15. Oktober 2005

Der Schmusekurs der SVP: Winkelried und Papst

Hüst und Hott bei der SVP: Parteivorstand will nicht, Parteibasis schon. Emil Manser soll den amtierenden SP-Stapi Ernst Wohlwend aus dem Amt jagen.

Realsatire im Landboten: «Wir können den Papst bringen und verlieren», sagte Kantonsrat René Isler, als der SVP-Vorstand beschloss, keinen Stadtratskandidaten ins Rennen zu schicken. Jetzt ist alles anders: Emil Manser soll es richten, und Isler macht FDP und CVP Avancen: «Dieter Kläy, Michael Künzle und Emil Manser sind ein Dreamteam.» Wie ein Winkelried werfe sich Kläy im Kantonsrat in die Bresche, wenn es den Bürgerblock zu kitten gelte. Überhaupt sei Kläy «sehr nahe verwandt mit der SVP» und Künzle immerhin «ziemlich bürgerlich». Weil die SVP nach Gisela Beutlers Aus Künzle unterstützte, erwartet Isler als Gegenleistung CVP-Support für Manser.

Eins ist sicher: Ein heisser Wahlkampf steht bevor!

Geschrieben von Fredy Künzler in Wahlkampf um 20:05

Sonntag, 9. Oktober 2005

Zum Start dieses Blogs

Seit etwa 4 Monaten gehöre ich zu der Blogger-Community, und ich gebe zu, zu diesem und jenem meinen Senf dazuzugeben, macht viel Spass. Mein erster Blog unter der URL www.blogg.ch befasst sich mit der Schweizer Internet Szene.

Als Kandidat der SP für den Grossen Gemeinderat Winterthur muss ich nun einen separaten Blog haben, denn (Lokal-)Politik und Wahlkampf haben natürlich nicht allzuviel mit Internet zu tun, und deshalb gibt es jetzt noch mehr Kommentar von mir hier unter blog.kuenzler.ch

Geschrieben von Fredy Künzler in Dies und das um 16:14